

Mitteilung Nr. 17

22. September 2026

Herbizid Wintergetreide

Da die Wirkstoffe zur Bekämpfung von Ungräsern auch in den nächsten Jahren weiter begrenzt sind und die Anzahl der Standorte mit resistenten Gräsern steigt, ist es von großer Bedeutung die vorhandenen Wirkstoffe zu erhalten. Ein wichtiger Baustein im Resistenzmanagement ist der Wirkstoffwechsel innerhalb der **Fruchtfolge**.

Ein weiterer Baustein in der Gräserbekämpfung ist, möglichst alle ackerbaulichen Maßnahmen auszuschöpfen, um den Ungrasdruck zu reduzieren.

- Je nach Standort nicht „übertrieben“ früh drillen
- Pflugeinsatz, wenn möglich oder Scheinsaatbett
- Intensive Stoppelbearbeitung (Ziel: Gräser zum Keimen bringen)
- gleichmäßiges, feinkrümeliges Saatbett und eine Saattiefe von 2-3 cm (Verträglichkeit)

Damit sich die Gräserpopulation nicht weiter vermehrt, müssen Wirkungsgrade von min. 98 % erreicht werden, darum:

- keine Reduzierung der Aufwandmengen
- Bodenherbizide früh applizieren (nach der Saat), frühe Applikationen erzielen i. d. R. höhere Wirkungsgrade, min. 200 l/ha Wasser, Doppelflachdüsen (bessere Benetzung)
- Bodenfeuchtigkeit (nach der Saat evtl. in den Morgenstunden um den Tau zu nutzen)
- Mischungen aus Boden + Blatt nur bei verpasstem VA-Einsatz
- Der Zusatz von Roxy/Boxer (2,0 l/ha) im Voraufbau kann die Wirkungsgrade erhöhen, schließt eine Nachbehandlung im Frühjahr, mit z.B. Atlantis Flex + Biopower, generell nicht aus. Nach starken Niederschlagsereignissen kann es zu Schäden der Kultur kommen.
- Herbst 2026, letztmaliger Einsatz von Flufenacet möglich

Bodenherbizide und Wirkung auf Ungräser

Wirkstoff	HRAC (Wirkmechanismus)	Produktbeispiel	Wirkung			
			Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Weidelgras	Trespe
Flufenacet	15	Cadou SC	++	+++	++	+(+)
Aclonifen	32	Bandur (nicht in Getreide)	+	++	-	-
Beflubutamid	12	Beflex	-	++	-	-
CTU (Chlortoluron)	5	Lentipur 700	++	++	++	-
Diflufenican	12	Sempra	(+)	++	-	-
Flumioxazin	14	Sumimax	+	++	-	-
Pendimethalin	3	Stomp Aqua	+	+	+	-
Prosulfocarb	15	Boxer	+(+)	+++	+	-

Auswahl Herbizide mit und ohne Flufenacet

Produkt Gebinde	Kulturen	Einzel	Aufwand l, kg/ha	Einzelprodukte / Mischung		Einsatz- termin	NW	Hang	Drainage	Bemerkung
Ackerfuchsschwanz Schwerpunkt VA bis früher NA + Unkräuter <u>mit</u> Flufenacet										
Herold SC ¹ 5 l	WW, WG, WR, Dinkel		0,6	Diflufenican	120	VA / NA	5	20		auf mittleren und schweren Böden
				Flufenacet	240					
Herold SC ¹ + Roxy 5 l u. 20 l	WW, WG, WR	Herold	0,6	Diflufenican	120	VA / NA bis Ende Okt. gedrillten WW	5	20		hoher Besatz Ackerfuchsschwanz, erste Resistenzen, Prosulfocarb-Auflagen, Achtung: Verträglichkeit in WG ohne Boxer
				Flufenacet	240					
		Roxy	2,0	Prosulfocarb	1600					
Mateno Forte Set 4,9 l + 3,5 l Mateno Duo Cadou SC (7 ha)	WW, WT, Durum	Mateno Duo	0,7	Aclonifen	350	VA	10	20		Aclonifen aus dem Bandur als zusätzlicher Gräserwirkstoff
				Diflufenican	70					
		Cadou SC	0,5	Flufenacet	250					
Herold SC ¹ + Vulcanus ² 5 l u. 3 l	WW, WG, WR	Herold	0,4	Diflufenican	80	VA	5	20	x	etwas verträglicher, Nachbehandlung Unkräuter einplanen
				Flufenacet	250					
		Vulcanus	0,15	Flufenacet						
Vulcanus ² + Sempra/Diflanil	WW, WG, WR	Vulcanus	0,4	Flufenacet	240	NA	10	20		Herold Eigenmischung, Sempra und Diflanil nur im NA zugelassen
		Sempra	0,24	Diflufenican	120					
In allen Varianten mit hohem Besatz von Ackerfuchsschwanz: + 2,5 l/ha Boxer/Roxy im WW, + 1,5 l/ha In WG (Verträglichkeit)										
Ackerfuchsschwanz Schwerpunkt NA + Unkräuter <u>mit</u> Flufenacet										
Herold SC ¹ + Traxos 5 l u. 5 l	WW, WR, WT	Herold	0,4	Diflufenican	80	NA	5	20		Herold: Bodenwirkung Traxos: Blattwirkung, Gräser im 2 - 3 Blattstadium, Nachbehandlung Unkräuter einplanen
				Flufenacet	160					
		Traxos	1,2	Wirkklasse 1 (Den´s)						
Herold SC ¹ + Axial 5 l u. 5 l	WG	Herold	0,4	Diflufenican	80	NA	5	20		Herold: Bodenwirkung Axial: Blattwirkung Gräser im 2 - 3 Blattstadium, Nachbehandlung Unkräuter einplanen
				Flufenacet	160					
		Axial	0,9	Wirkklasse 1 (Den´s)						
1) Battle Delta (NW 15m), Mertil (NW: 5m), Carpatus SC (NW: 15m), Arnold (NW: 5m)										
2) Fence (0,5 l/ha), Fluent 500 SC (0,5 l/ha)										
Auflagen Pendimethalin und Prosulfocarb										
nicht in der Nachbarschaft von Gemüse und frischen Kräutern										
min. 300 l/ha Wasser und 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche										
Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h										
Windgeschwindigkeit max. 3 m/s (11 km/h)										

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!

Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Produkt Gebinde	Kulturen	Einzel	Aufwand l, kg/ha	Einzelprodukte / Mischung		Einsatz- termin	NW m	Hang 2%	Drainage 1.11. - 15.3.	Bemerkung
Ackerfuchsschwanz Schwerpunkt VA bis früher NA + Unkräuter <u>ohne</u> Flufenacet										
Luxinum + Pico 5 l u. 0,5 kg (7,5 ha)	WW	Luxinum	0,667	Cinmethylin	500	VA bis BBCH 11	5	10	x	Notfallzulassung
		Pico	0,067	Picolinafen	50					
Mateno Trio Set 4,9 l u. 2 x 10,5 l (7 ha)	WW, WT	Mateno Duo	0,7	Aclonifen	350	VA	10	20		WG, WR: VA 0,35 Mateno Duo + 3,0 COFENO l/ha, NW: 5m keine Indikation Ackerfuchsschwanz
				Diflufenican	70					
		COFENO	3,0	Prosulfocarb	2400					
Boxer Kuntao Pack 1 x 3 l u. 3 x 5 l (5 ha)	WG, WW, WR, WT	Kuntao	0,6	Aclonifen	285	VA bis BBCH 11	5	20		keine Indikation Ackerfuchsschwanz
				Diflufenican	63					
		Boxer	3,0	Prosulfocarb	2400					
Nachlage im Herbst <u>ohne</u> Flufenacet										
Trinity 10 l	WW, WG, WR, WT		2,0	CTU	500	NA	5	20	x	Pendimethalin-Auflagen, CTU Sortenverträglichkeit beachten, Achtung Veträglichkeit: Gesamtmenge DFF beachten je nach Vorlage
				Pendimethalin	600					
				Diflufenican	80					
Traxos 5 l	WW, WR, WT		1,2	Wirkklasse 1 (Den´s)		NA	1	0		"Nikolausspritzung" nur Gräser
Axial 5 l	WG		0,9	Wirkklasse 1 (Den´s)		NA	1	0		nur in WG, nur Gräser
Auflagen Pendimethalin und Prosulfocarb										
nicht in der Nachbarschaft von Gemüse und frischen Kräutern										
min. 300 l/ha Wasser und 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche										
Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h										
Windgeschwindigkeit max. 3 m/s (11 km/h)										

Neuer Wirkstoff Cinmethylin (Luximo) u. Notfallzulassung Luxinum

In diesem Jahr steht ein neuer Wirkstoff (Cinmethylin) über eine Notfallzulassung vom 01.09. – 29.12.2026 mit einer komplett neuen Wirkungsweise zur Verfügung. Luxinum ist derzeit nur im **Winterweizen** zugelassen. Er gehört zur Wirkstoffgruppe 30 und verhindert die Bildung essentieller Fettsäuren für neue Zellmembranen. Luximo hat eine primäre Bodenwirkung über die Keimwurzel und keimende Samen, daher sollte es im Voraufbau appliziert werden. Bedingt durch die Wirkungsweise ist es wichtig, dass kein Wirkstoff an das Weizenkorn gelangt. Das Saatkorn sollte min. 3 cm gleichmäßig über die Fläche mit Boden bedeckt sein.

Luxinum wird nur im Pack mit Pico vermarktet und empfohlen. Andere Mittel dürfen nicht zugemischt werden. Eine Nachlage mit z.B. CTU kann nach ca. 2-3 Wochen erfolgen. Sorteneinschränkungen und Nachbaubeschränkungen gibt es keine.

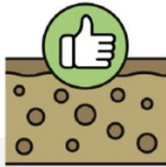
Die Zulassung endet am 29.12.2026 und somit sollte das Mittel auch aufgebraucht sein. Eine reguläre Zulassung ist in 2027 nicht zu erwarten. Weitere Zulassungen in anderen Kulturen sind beantragt.

Die nachfolgenden Hinweise sollten unbedingt eingehalten werden:

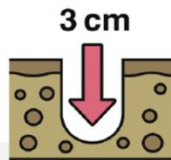
Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de



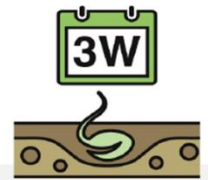
Saatbett
Ein feinkrümliges
gleichmäßiges Saatbett
verbessert die Wirkung und
Verträglichkeit.



Aussaattiefe
Das Saatgut sollte
mindestens 3 cm mit
Boden bedeckt sein.



**Bodenfeuchte und
Niederschlag**
Bodenfeuchtigkeit verbessert
die Wirkung. Anwendung bei
vorhergesagten über-
durchschnittlich hohen
Niederschlägen und/oder
Staunässe sind jedoch zu
vermeiden.



Vegetation
Nach der Anwendung und
vor Vegetationsruhe sollten
noch mindestens 3 Wochen
Wachstums möglich sein.
Keine Anwendung auf
gefrorenen Boden.